

Schweizerischer Verband
der Immobilienwirtschaft SVIT
Sektion beider Basel



Online
Anmeldung
möglich

Jahresbericht 2020

Einladung zur 87. Generalversammlung

Inhalt

3	Einladung
4	Editorial
5	Jahresbericht 2020
7	Jahresprogramm 2020 Jahresprogramm Unternehmergruppe SVIT
8	Bilanz
9	Erfolgsrechnung
10	Revisionsbericht
11	SVIT-Aktionsfonds
12	Personen rund um den SVIT
14	Aus- und Weiterbildung
16	Mitglieder
18	Schlusswort
19	Impressionen/Impressum

Einladung

Sehr geehrte Gäste, liebe Mitglieder, geschätzte Partner- und Fördermitglieder

Wir freuen uns, Sie zur 87. Generalversammlung 2021 des SVIT beider Basel mit anschliessendem Apéro riche einzuladen. **Diese findet unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Kantonalen Behörden sowie der BAG-Bestimmungen statt.**

Datum: Montag, 17. Mai 2021

Zeit: 18.00 Uhr

Ort: Kunstmuseum Basel (Eingang Picassoplatz)

Traktanden

1. Begrüssung und Feststellungen
2. Protokoll der 86. (schriftlichen) Generalversammlung vom 9. Juni 2020
3. Jahresbericht des Präsidenten zum Verbandsjahr 2020
4. Jahresbericht und Jahresrechnung 2020 des SVIT-Aktionsfonds
5. Vorstellung Jahresrechnung 2020
6. Revisorenbericht
7. Genehmigung Jahresrechnung 2020
8. Entlastung des Vorstandes
9. Mitgliederbeiträge 2021
10. Vorstellung und Genehmigung Budget 2021
11. Wahlen
 - Wahlen Präsidium und Vorstand
 - Wahlen Delegierte und Ersatzdelegierte
 - Wahlen Aktionsfonds-Mitglieder
 - Wahl Revisionsstelle
12. Schriftliche Anträge der Mitglieder
13. Diverses

Anmeldung

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis am 10. Mai 2021 Online, mit beiliegendem Talon per Post, E-Mail oder Fax an das Sekretariat des SVIT beider Basel.



QR-Code scannen und online anmelden!
www.svit.ch/de/form/anmeldung-gv-svit-basel

Der Preis der Globalisierung

Liebe Leserinnen und Leser

Vor Ihnen liegt der Jahresbericht 2020 und die Einladung zur 87. Generalversammlung des SVIT beider Basel. Doch während ich diese Zeilen schreibe, wissen wir nicht, ob wir diese Generalversammlung überhaupt durchführen können und dürfen.

Seit rund einem Jahr beherrscht uns COVID-19. Während wir zu Beginn noch der Meinung waren, dass es wieder mal China und Asien und dann vor allem alle betrifft, aber ja sicher nicht uns hier in der heilen Schweiz, wurden wir inzwischen eines Besseren belehrt. Die Corona-Pandemie traf uns mit voller Wucht und allgemein wird bereits eine 3. Welle erwartet.

Auch wenn unsere Branche vergleichsweise noch glimpflich davongekommen ist, war es doch eine Herausforderung, sich den neuen Umständen und Gegebenheiten zu stellen. Gefragt sind Innovationen und neue Ideen, denn Stillstand bedeutet bekanntlich

Rückschritt. Die Digitalisierung schreitet weiter voran, virtuelle Besichtigungen gehören mittlerweile zu unserem Alltag wie Video- und Telefonkonferenzen und, sofern möglich, natürlich Homeoffice.

Der SVIT Schweiz war im vergangenen Jahr sehr aktiv und hat auf die jeweils aktuelle und schnell ändernde Lage mit guten Empfehlungen und Konzepten in verdankenswerter Weise reagiert, was auch uns in den Mitgliederorganisationen entlastet hat. Von der anfänglich zögerlichen Haltung in Bezug auf die Mietzinsreduktionen bei den Geschäftsmieten ist man abgewichen und hat die seitens des Schweizerischen Hauseigentümergebietes harte Linie nicht weitergetragen und sich für einvernehmliche Lösungen eingesetzt. Krisen meistert man nicht mit Gesetzen sondern mit Solidarität, wie dies in Basel mit dem «Dreidrittelpaket» vorgelebt wurde (siehe auch Jahresbericht 2020).

Für mich ist diese weltweit grösste Krise seit Jahrzehnten auch der Preis der Globalisierung, den wir nun bezahlen müssen. Ein Preis, der alle trifft, ob reich oder arm, sind doch weltweit fast ausnahmslos alle Länder betroffen. Er ist vielleicht auch eine Chance, sich wieder auf wesentliche Werte zu besinnen und sich bewusst zu werden, wie fragil und zerbrechlich unsere Mutter Erde, das Leben und die Gesundheit ist. Es ist zu wünschen, dass diese Pandemie global besiegt wird und, dass wir in absehbarer Zukunft wieder etwas näher zusammenrücken dürfen, Anlässe und Events veranstalten können, unbeschwerte Restaurantbesuche geniessen können und auch Reisen, geschäftlich oder touristisch, wieder «global» möglich sind.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen kurzen Einblick auf das vergangene Verbandsjahr, verbunden mit der Hoffnung, dass im 2021 wieder etwas Normalität in unseren Alltag zurückkehrt.

Andreas Biedermann
Präsident SVIT beider Basel



Jahresbericht 2020

Während im vergangenen Jahr der «Klimawandel» medial omnipräsent war, beherrschte uns im 2020 Corona, wenngleich beim Thema «Wohnen» Basel ein Hotspot bleibt.

Als wir uns im Januar zum traditionellen, von der Basler Kantonalbank gesponserten, Neujahrsapéro trafen, waren wir alle noch zuversichtlich. Die von Dr. Sandro Merino in Aussicht gestellten Wirtschaftsprognosen stimmten uns für das Jahr 2020 positiv und waren es nach einem Durchhänger zu Beginn der Krise ja eigentlich auch, was viele erstaunt und überrascht hat.

Der erste Lockdown brachte unsere Planung von weiteren Anlässen durcheinander. Die Generalversammlung anfangs Mai wollten wir aber doch durchführen, was dann aus bekannten Gründen nicht möglich war. Ebenso brachten uns die Diskussionen um die Schulschliessungen in die Bredouille, wie es bei den Weiterbildungen weitergehen soll. Lesen Sie dazu die Beiträge meiner Vorstandskolleg/in Caroline Kohler und Adrian Müller auf Seite 15. Gefordert war auch unsere neue Geschäftsstellenleiterin, Tanja Molinari. Anstelle einer Einarbeitungszeit wurde sie gleich ins kalte Wasser geworfen und war von Beginn an nur am Um- und Neuorganisieren von Kursen. Sie hat es mit Bravour gemeistert und kennt mittlerweile den SVIT beider Basel in und auswendig.

Am 8. April 2020, kurz vor Ostern, haben sich die vier Sozialpartner, Mieterverband Basel (MV Basel 1891), HEV Basel-Stadt, Wirteverband und der SVIT beider Basel im Restaurant Bundesbahn getroffen und ein Vorschlag für ein «Dreidrittelpaket» geschnürt, der noch vor Ostern dem Regierungsrat unterbreitet worden war und positiv aufgenommen wurde. Aufgrund dessen haben die beiden Grossräte Andreas Zappalà und Beat Leuthardt eine dringliche Motion für diese Dreidrittellösung im Grossen Rat eingereicht, die diskussionslos an den Regierungsrat überwiesen worden ist. Der innert kürzester Zeit ausgearbeitete Ratschlag der Regierung wurde dann an einer der folgenden Grossratssitzungen einstimmig angenommen



und die Regierung beauftragt, dies umzusetzen. Damit stand dem Dreidrittelpaket der vier Sozialpartner nichts mehr im Wege, wonach die Geschäftsmieten bis zu einem maximalen monatlichen Nettomietzins von CHF 20'000.00 zwischen dem Kanton, dem Vermieter und dem Mieter zu je einem Drittel übernommen und aufgeteilt werden. Seitens Regierung wurde noch eingebaut, dass nur Anrecht auf kantonale Unterstützung hat, wer im Kanton steuerpflichtig ist und, wenn keinem Arbeitnehmer infolge der Pandemie gekündigt worden war. Dem Kanton Basel-Stadt und seiner Regierung, insbesondere dem Wirtschaftsdepartement um den inzwischen zurückgetretenen Christoph Brutschin und dem Finanzdepartement von Dr. Tanja Soland, welche für eine schnelle und unbürokratische Umsetzung besorgt waren, gebührt Respekt, Anerkennung und Dank. Während es im und um den Verband für diese Lösung auch kritische Stimmen gab, wurden wir zunächst auch von unseren Nachbarn im Baselbiet eher belächelt, hat diese Lösung inzwischen Vorzeigecharakter und wurde neben den beiden Basel auch anderweitig übernommen. Anzumerken gilt noch, dass es ein auf Freiwilligkeit und Solidarität aufgebautes Modell ist, dass zielführender ist als ein Gesetz, bei dem sich der Staat übergeordnet ins Privatrecht einmisch.

Ebenfalls im Frühling wurde im Grossen Rat in einer Monsterdebatte um das neue Wohnraumfördergesetz gerungen. Die im Minderheitsbericht der Bau- und Raumplanungskommission (BRK) vorgeschlagene Lösung, die im Wesentlichen den Empfehlungen des SVIT bei der Basel entsprochen hat, setzte sich dann, wenn auch nur knapp durch. Wie nicht anders zu erwarten war, hat der Mieterverband mit seinen Verbündeten dagegen das Referendum ergriffen, so dass klar war, dass uns im Herbst nochmals ein intensiver Abstimmungskampf bevorstand.

Leider kamen wir dann doch nicht darum herum, unsere Generalversammlung auf dem Zirkularweg durchzuführen. Die schriftliche Teilnahme war sehr gross und im Vorfeld der Vorstandssitzung vom 9. Juni 2020 hat der Gesamtvorstand die Auswertung vorgenommen.

Nach den Sommerferien konnten wir endlich einen Anlass durchführen und die Leerstandszahlen 2020 präsentieren. Während die Leerstände bei den Wohnungen auf den Werten von rund 1% des Vorjahres verhaarten, nahmen die Büro- und Gewerbeflächen in beiden Basel um rund 4% zu und es standen insgesamt 327'000 m² Flächen frei. Ein Dank geht an das Präsidialdepartement und die Kantons- und Stadtentwicklung sowie das Statistische Amt Basel-Stadt für die langjährige und sehr gute Zusammenarbeit.



Am 25. Oktober 2020 fanden in Basel-Stadt Erneuerungswahlen des Regierungsrats sowie des Grossen Rats statt und erwartungsgemäss kam es dann am 29. November 2020 bei den Regierungsratswahlen zu einem 2. Wahlgang. Wir nutzten die Zeit zwischen den beiden Wahlsonntagen mit einem intensiven Abstimmungskampf zum Wohnraumfördergesetz (WRFG), über welches das Basler Stimmvolk Ende November an der Urne entscheiden musste. Wir mussten uns für ein Gesetz einsetzen, dass wir eigentlich gar nicht wollten und dessen Ursprung aus der Feder des Mieterverbandes stammte. Das durch den Regierungsrat und auch die vorbereitende BRK moderat umgesetzte Gesetz wurde nun vom MV als «Bschiss-Gesetz» abgekanzelt. Es war bei einer Stimmbeteiligung von 57.77% denkbar knapp, dass wir uns gegen den MV, die SP und all ihre Verbündeten mit gerade mal 50.05% durchsetzen konnten. Wer nun im Glauben ist, dass das neue WRFG das Thema Wohnen in Basel beruhigen würde, täuscht sich, denn bereits liegt die nächste kantonale Volksinitiative des Mieterverbandes auf dem Tisch «Ja zum ECHTEN Wohnschutz».

Mit den steigenden Fallzahlen rund um Corona mussten wir auch die letzten Eventpläne Ende Jahr ad acta legen und konnten unseren Weihnachtsanlass «Niggi-Näggi» leider nicht durchführen.

In der Unternehmergruppe erging es uns ähnlich. Wir konnten zwar im Les Trois Rois auf grössere Räumlichkeiten ausweichen, um die Schutzbestimmungen einzuhalten, mussten aber leider doch drei Anlässe ausfallen lassen. Aufgrund der Reaktionen seitens der Mitglieder haben wir zur Kenntnis genommen, dass die von Seiten Verband getroffenen Massnahmen positiv aufgenommen worden sind. Über die wenigen Anlässe war man erfreut und hat auch gespürt, dass den Mitgliedern der Kontakt und Gedankenaustausch untereinander fehlt.

Fazit: wir blicken auf ein historisches und denkwürdiges 2020 zurück und schauen voller Hoffnung und Erwartung ins 2021.

Jahresprogramm 2020

Folgende Anlässe haben im 2020 stattgefunden:

- 13.01. Neujahrsapéro im Hotel Hyperion, gesponsert von unserem SVIT Partner, der Basler Kantonalbank mit Wirtschaftsausblick für die Schweiz von Dr. Sandro Merino, Chief Investment Officer, BKB
- 09.06. 86. Generalversammlung (schriftlich) – Auswertung unter Teilnahme des Gesamtvorstandes am Sitz der Lampert Treuhand AG, Basel
- 28.08. Präsentation Leerstandserhebung Kantone Basel-Stadt und Basel Landschaft für Wohn- und Geschäftsräume. Erhebungen durch das Statistische Amt Basel-Stadt und den SVIT beider Basel, Hotel Radisson Blu, Basel

Auf unserer Website www.svit.ch/de/svit-basel finden Sie Fotos von unseren Anlässen.

Jahresprogramm Unternehmergruppe SVIT

Die Unternehmergruppe traf sich zu folgenden drei Veranstaltungen im 2020:

- 18.02. «... und was dir ist, darüber können wir reden» – Vorsorge JA – aber fair
Referent: Josef Bachmann
- 27.08. Immobilienmarkt Schweiz: Trends im Trend
Referent: Claudio Saputelli, Chief Investment Officer Global Real Estate UBS
- 20.10. Die Christoph Merian Stiftung
Im Spannungsfeld zwischen Förderung, Vermögensverwaltung und Politik
Referent: Dr. Beat von Wartburg

Bilanz

	31.12.19	31.12.20
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'362'762.38	1'448'877.95
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'910.00	55'044.50
Andere Forderungen	11'621.58	5'914.51
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'113.01	4'458.15
	1'388'406.97	1'514'295.11
Anlagevermögen		
Beteiligungen	20'000.00	20'000.00
Wertschriften	227'220.97	227'220.97
Mobile Sachanlagen	3'200.00	2'200.00
	250'420.97	249'420.97
	1'638'827.94	1'763'716.08
Passiven		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17'335.05	18'424.30
Passive Rechnungsabgrenzung	135'121.02	170'019.35
	152'456.07	188'443.65
Fonds und Rückstellungen		
Aktionsfonds zur Unterstützung des privaten Grundeigentums	131'792.78	143'634.24
Vermögen Unternehmergruppe	97'760.75	131'855.66
Rückstellung für Berufsbildung	544'389.98	544'389.98
Rückstellung für politische Aktivitäten	255'000.00	255'000.00
Rückstellung für Verbandstätigkeiten	95'000.00	135'000.00
	1'123'943.51	1'209'879.88
Vermögen		
Vermögen 1. Januar	356'990.11	362'428.36
Ertragsüberschuss	5'438.25	2'964.19
	362'428.36	365'392.55
	1'638'827.94	1'763'716.08

Erfolgsrechnung

	2019	2020	Budget 2020	Budget 2021
Mitgliederbeiträge	168'455.00	163'800.00	164'000.00	164'000.00
Förderbeiträge	16'000.00	16'000.00	16'000.00	16'000.00
Übrige Beiträge	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Eintrittsgelder / Aufnahmegebühren	2'000.00	700.00	1'000.00	1'000.00
Total Einnahmen	187'455.00	181'500.00	182'000.00	182'000.00
Beiträge Zentralverband	-70'220.40	-69'358.80	-72'000.00	-70'000.00
Immobilien Abonnemente	-9'988.00	-9'137.65	-10'000.00	-10'000.00
Verschiedene Beiträge	-11'282.00	-12'667.00	-12'000.00	-12'000.00
Total Beiträge	-91'490.40	-91'163.45	-94'000.00	-92'000.00
Netto-Einnahmen	95'964.60	90'336.55	88'000.00	90'000.00
Sekretariat	-13'756.95	-13'072.89	-13'000.00	-2'000.00
Büroaufwand	-15'883.17	-15'475.65	-23'000.00	-15'000.00
Generalversammlung	-19'909.00	-5'560.66	-12'000.00	-16'000.00
Delegiertenversammlung	-5'957.90	–	-10'000.00	-10'000.00
Veranstaltungen	-37'428.50	-7'132.99	-42'000.00	-30'000.00
Vorstandsentschädigungen	-31'500.00	-31'500.00	-31'500.00	-31'500.00
Telefon, Telefax, Porto	-4'113.75	-4'182.25	-6'000.00	-5'000.00
Treuhand- und Beratungsaufwand	-2'662.80	-4'702.05	-5'000.00	-5'000.00
Abschreibung mobile Sachanlagen	-1'400.00	-1'000.00	-2'500.00	-1'500.00
Total betriebliche Kosten	-132'612.07	-82'626.49	-145'000.00	-116'000.00
Erfolg vor Nebenerfolg	-36'647.47	7'710.06	-57'000.00	-26'000.00
Nebenerfolg aus Verbandstätigkeiten	16'942.20	-56'661.80	18'500.00	14'500.00
Erfolg aus Finanzanlagen	273.83	1'564.73	–	–
Total Nebenerfolg	17'216.03	-55'097.07	18'500.00	14'500.00
Erfolg aus Verbandstätigkeiten	-19'431.44	-47'387.01	-38'500.00	-11'500.00
Erfolg aus Berufsbildung	64'869.69	90'351.20	61'000.00	71'000.00
Bildung Rückstellungen	-40'000.00	-40'000.00	-20'000.00	-50'000.00
Erfolg vor Steuern	5'438.25	2'964.19	2'500.00	9'500.00
Steuern	–	–	-500.00	-500.00
Gesamterfolg	5'438.25	2'964.19	2'000.00	9'000.00

Revisionsbericht

BALCONSULT.AG

Bericht der Revisionsstelle zur
eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung des
**Schweizerischer Verband der Immo-
bilienwirtschaft SVIT,
Sektion beider Basel**

Geschäftsjahr 2020

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft SVIT, Sektion beider Basel, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Basel, 4. März 2021

BALCONSULT AG



Andreas Herren
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Thomas Allemann
Zugelassener Revisionsexperte

SVIT-Aktionsfonds

Zur Unterstützung des Grundeigentums

1. Organisatorisches

Die Fondskommission hat sich während des gesamten Berichtsjahres aus Frau Genoveva Lahmadi sowie den Herren Thomas Holinger, Daniel Petitjean und Lukas Polivka zusammengesetzt. Letzterer hat als Präsident der Aktionsfonds-Kommission geamtet. Aufgrund des Geschäftsganges sowie auch wegen der COVID-19-Pandemie ist die Fondskommission im Jahre 2020 zu keiner Sitzung zusammengetreten. Unverändert verfügt der Aktionsfonds über ein eigenes «Fact-Sheet» mit dem Titel «Wer schweigt, überlässt den andern das Sagen!», welches beim Sekretariat des SVIT beider Basel kostenlos bezogen werden kann.

2. Sachgeschäfte

Das Berichtsjahr wird – jedoch nur für den Aktionsfonds – als ruhiges Jahr in die Geschichte eingehen. So wurde ausnahmsweise kein Sachgeschäft unterstützt, da der Vorstand des SVIT beider Basel sich dazu entschlossen hatte, die beträchtlichen Kosten, die im Zusammenhang mit der Referendumsabstimmung gegen die für die Eigentümerseits einigermaßen tragbare Revision des baselstädtischen WRFG angefallen sind, aus der ordentlichen Verbandskasse zu bestreiten. Bekanntlich hat die erwähnte Abstimmung von Ende November 2020 einen positiven Ausgang genommen, wurde doch das vom Mieterverband sowie weiteren politisch linken Kreisen lancierte Referendum vom Souverän abgelehnt. Damit sind aber leider die Angriffe auf das private Grundeigentum nicht gebannt. Vielmehr wird in absehbarer Zeit ein weiterer Abstimmungskampf anstehen, und zwar gegen die vom Mieterverband eingereichte «Wohnschutzinitiative III». Dabei handelt es sich um eine formulierte Gesetzesinitiative zur Abänderung des eben erst revidierten und vom Stimmvolk bestätigten WRFG, mit welcher praktisch jegliche Sanierungstätigkeit sowie der Abbruch von Liegenschaften im Kanton Basel-Stadt verunmöglicht werden soll. Ganz offensichtlich kann und will der Mieterverband den kürzlichen Volksentscheid nicht akzeptieren, was ein merk- und fragwürdiges Demokratieverständnis zeigt!

3. Rechnungsablage

Saldovortrag per 1.1.2020	CHF	131'792.78
Einnahmen/Zuwendungen und Finanzerfolg	CHF	12'970.70
Mittelverwendung 2020	CHF	-1'129.24
SVIT-Aktionsfondsvermögen per 31.12.2020	CHF	143'634.24

Aufgrund des im Berichtsjahr sehr bescheidenen finanziellen Aufwands, der im Wesentlichen dem Kostenbeitrag an das SVIT-Sekretariat entspricht, hat der Stand des Fondsvermögens per 31. Dezember 2020 zugenommen. Angesichts der erwähnten, auch in Zukunft unverändert andauernden Versuche vor allem auf politischer Ebene, das private Grundeigentum weiter zu regulieren und zu schwächen, wird weiterhin der Bedarf für einen «starken» Aktionsfonds bestehen. In diesem Sinne ist denn auch vorgesehen, dass sich der Aktionsfonds im bevorstehenden Abstimmungskampf gegen die «Wohnschutzinitiative III» massgeblich engagieren wird.

4. Dank

Trotz aller Anfeindungen bestehen Möglichkeiten, das private Grundeigentum zu fördern und zu stärken. Indem der Aktionsfonds seine Verantwortung wahrnimmt und sachdienliche Geschäfte und Projekte seinem Zweck entsprechend finanziell fördert, vertritt er in massgebender Weise die Interessen der Grundeigentümer und Vermieter. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt deshalb Ihnen allen, die den Aktionsfonds im Berichtsjahr unterstützt haben und zukünftig unterstützen werden.

Basel, im März 2021

Für die Fondskommission:
Lukas Polivka

Personen rund um den SVIT

Vorstand

Andreas Biedermann

Präsident
Exekutivrat SVIT Schweiz
Politik
Medien
Unternehmergruppe
Wohnforum Basel
Partnerverbände
Gewerbeverband Branchengruppe Bau
Schlichtungsstellen

Andreas Lampert

Vizepräsident
Finanzen

Ralf Bendzulla

SVIT-Partner und Sponsoring

Reto Brunner

Anlässe und Events

Caroline Kohler

Assistenz- und Sachbearbeiterkurse

Adrian Müller

Schulleitung Fachausweis Bewirtschaftung

Lukas Polivka

Recht
Aktionsfonds und Verkehrsliga

Andrea Schmid

Partnerverbände
Politik (BL)

Dieter Sommer

Mitgliederwesen / Social Media

Kommissionen

Aktionsfonds-Kommission

Lukas Polivka

Präsident

Thomas Holinger
Genoveva Lahmadi
Daniel Petitjean

Assistenzkurse-Kommission

Caroline Kohler

Präsidentin

Jürgen Lutz
Bernadette Schnüriger
Susanne Wöhrle

Geschäftsstelle

Tanja Molinari

Leitung Verbands- und Schulsekretariat

Diverse Mitglieder vertreten den SVIT beider Basel in weiteren wichtigen Gremien, wie den Kantonalen Schlichtungsstellen in Basel-Stadt und Baselland, sowie in Vorständen von diversen Partnerverbänden.

Delegierte

Delegierte SVIT beider Basel

- Ralf Bendzulla
- Reto Brunner
- Carolina Casoni
- Remo Fumagalli
- Fredy Goepfert
- Daniel Grünenfelder
- Fabian Halmer
- Beat Jundt
- Caroline Kohler
- Andreas Lampert
- Adrian Müller
- Daniel Petitjean
- Lukas Polivka
- Dieter Ruf
- Andrea Schmid
- Dieter Sommer
- Markus Spiess

Ersatzdelegierte SVIT beider Basel

- Patrick Gutmann
- Christian Rööfli
- Dr. Christian Schuster
- Aurelia Kuster-Wohlfart

Vorbehältlich Ihrer Wahl und Durchführung, können die Delegierten den SVIT beider Basel an der DV des SVIT Schweiz vom 17. Juni 2021 im Verkehrshaus in Luzern vertreten.

Aus- und Weiterbildung

Assistenzkurse

Im Kursjahr 2020 wurden zum zehnten Mal die Assistenzkurse Bewirtschaftung und zum zweiten Mal der Sachbearbeiterkurs Bewirtschaftung durchgeführt. Dieser bietet als Abendkurs neu auch die Handelsschule KV Basel in Zusammenarbeit und unter dem Label des SVIT beider Basel an.

Im Angebot standen die Kurse:

- «Bewirtschaftungs-Assistent/in für Mietliegenschaften»
- «Bewirtschaftungs-Assistent/in für Stockwerkeigentum»
- «Grundlagen Rechnungswesen»
- «Liegenschaftsbuchhaltungs-Assistent/in»

Der Sachbearbeiterkurs beinhaltet alle Assistenzkurse und schliesst mit einer Prüfung am Schluss aller absolvierten Kurse ab.

Es haben 49 Teilnehmer/innen die Kurse besucht sowie 47 Teilnehmer/innen die Prüfung absolviert. Für den Grundlagenkurs Rechnungswesen wird keine Prüfung abgelegt.

Den Abendkurs im KV Basel besuchten 25 Teilnehmer/innen.

Fachausweis für Immobilienberufe

2020 haben wie im Vorjahr wieder 35 Teilnehmende den Fachausweis Bewirtschaftung absolviert.

Die Organisation und Durchführung der Schulen für die SVIT School wird vom SVIT beider Basel koordiniert, der sich auch für die Rekrutierung der Fachlehrkräfte verantwortlich zeichnet.



Erfahrungsbericht

Über die Auswirkungen von COVID-19 auf die Durchführung der Kurse

SBK-Kurse

Auch der Sachbearbeiterkurs und die Assistenzkurse wurden im Jahr 2020 von der Corona-Welle erfasst.

Mitten im Kurs AK1 – Bewirtschaftung Mietliegenschaften – wurde der 1. Lockdown ausgerufen und unsere Referenten Marco Giavarini, Michael Bongard und Pascal Emmenegger mussten innert kürzester Zeit von Präsenzunterricht auf Fernunterricht via Zoom umstellen. Dank dem Einsatz aller Involvierten, einschliesslich der 32 Kursteilnehmenden, konnte diese Ad-Hoc Übung gemeistert werden. An dieser Stelle an alle Beteiligten unseren grossen Dank. Die vierte Referentin im AK1-Kurs – Kommunikationstechnik/Methodenkompetenz – Claudia Blattmann, vermittelte ihre Lektionen noch vor dem Lockdown in gewohntem Rahmen. Damals haben wir noch nicht geahnt, dass das ganze Kursjahr via Zoom unterrichtet wird. Die jeweiligen Prüfungen der Assistenzkurse konnten jedoch aufgrund der Teilnehmerzahlen und unter Einhaltung der BAG-Vorschriften physisch durchgeführt werden.

Die für die Durchführung der Sachbearbeiter- und Assistenzkurse zuständige Kommission, musste teilweise schnelle und pragmatische Entscheidungen fällen, um die Dienstleistungen rund um die Kurse und gegenüber den Kursteilnehmern aufrecht zu erhalten. An dieser Stelle geht der Dank an Susanne Wöhrle, Vizepräsidentin SBK, Bernadette Schnüriger und Jürgen Lutz. Nebst unseren Referenten und den Kommissionsmitgliedern, gilt ein besonderer Dank unserer neuen Sekretariatsleiterin, Tanja Molinari. Ohne ihren kühlen Kopf und ihren unermüdlchen Einsatz, hätte das Kursjahr 2020 noch ganz andere Wendungen, ausser Corona, genommen.

Wir hoffen auf ein ruhigeres Kursjahr 2021.

Caroline Kohler, Präsidentin SBK-Kommission

Fachschule für Immobilienbewirtschaftung

In diesem Jahr standen wir auch in der Aus- und Weiterbildung – vor allem in unseren Schulbetrieben – wegen der COVID-19 Pandemie vor grossen Herausforderungen. Am 8. Januar 2020 konnte ich den Lehrgang Immobilienbewirtschaftler mit eidg. Fachausweis als neuer Lehrgangsleiter ordentlich eröffnen. Der Lehrgang war mit 35 Teilnehmern wiederum sehr gut besucht.

Der ordentliche Schulbetrieb wurde jedoch unerwartet durch den vom Bundesrat am 16.03.2020 ausgerufenen Notstand unterbrochen. In relativ kurzer Zeit haben wir von einem bisher physischen Schulbetrieb in einen digitalen Schulbetrieb umgestellt, so dass wir ab dem 04.04.2020 und dank dem grossen Engagement der Fachlehrer den Lehrgang wieder mit Zoom weiterführen konnten. Der Fernunterricht war nicht nur für die Dozenten, sondern auch für die Teilnehmenden eine neue Situation und grosse Herausforderung. Aufgrund der allgemeinen Lage wurde der Lehrgang vom 04.04.2020 bis zum 24.06.2020 digital unterrichtet. Infolge der sinkenden COVID-19 Fallzahlen haben wir entschieden, den Lehrgang nach den Sommerferien, d.h. ab dem 12.08.2020 wieder in physischer Form durchzuführen. Leider konnte der Lehrgang 2020 nicht im physischen Schulbetrieb beendet werden, da ab dem 02.11.2020 der Regierungsrat Basel-Stadt den Präsenzunterricht infolge der steigenden COVID-19 Fallzahlen verboten hat. Der Lehrgang musste aus diesem Grund im Fernunterricht abgeschlossen werden.

Es war für alle Beteiligte ein sehr bewegendes und in Erinnerung bleibendes Schuljahr.

Adrian Müller, Leiter Fachschule

Mitglieder

Mitgliederwesen

Bestand

Der Mitgliederbestand präsentierte sich per 31.12.2020 wie folgt:

Firmenmitglieder	122
Einzelmitglieder	30
Ehrenmitglieder	5
Partner	9
Fördermitglieder	8
Total	174

Mutationen 2020

Eintritte

Firmenmitglied

JR Immo Partner AG, Basel

Einzelmitglied

Chantal Witschard

Partner

keine

Fördermitglied

Paul Pfirter + Co. AG, Pratteln

Austritte

Firmenmitglieder

Prosedes Immobilien & Treuhand AG, Binningen

Post Immobilien Management und Services AG, Bern

Die Liegenschaftler Immobilien AG, Basel

Einzelmitglieder

Sabine Hafenbrack

Marcela Gut Scherrer

Peter Heller

Partner

keine

Fördermitglieder

keine

Der SVIT beider Basel bedankt sich bei seinen treuen Partnern und Fördermitgliedern und empfiehlt seinen Mitgliedern, diese bei ihren geschäftlichen Aktivitäten zu berücksichtigen.

Fördermitglieder

- Elektrotechnik AG EAGB
- Forster Swiss Home AG
- ImmoScout24
- Keramik Laufen AG + Similor AG
- Paul Pfirter + Co. AG
- Service 7000
- Sanitas Troesch AG
- SwissCaution SA

Partner



Basler Kantonalbank



Homegate AG



IWB Industrielle Werke Basel



Schindler

Schindler Aufzüge AG, Basel



V-ZUG AG



Gebäudeversicherung Basel-Stadt



Basellandschaftliche Gebäudeversicherung



ETAVIS Kriegel & Schaffner



Firstcaution AG

Schlusswort

Es war ein besonderes Jahr rund um Corona, welches uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Der SVIT hat diese Zeit gut gemeistert. Dort wo nötig wurden Massnahmen ergriffen, ohne gleich in übertriebene Hektik auszubrechen (z.B. Zügelverbot). Manchmal bringen uns pragmatische Ansätze und Lösungen weiter.

Was mir besonders gefehlt hat, ist der Kontakt mit Ihnen, liebe Mitglieder, Partner- und Fördermitglieder. Anlässe, das Networking und der fachliche Austausch gehören zu einem Berufsverband und können auch nicht virtuell ersetzt werden. Wie es im neuen, bereits laufenden Jahr weiter geht, bleibt offen und das wir die Pandemie durch flächendeckendes Impfen erfolgreich bekämpfen können, bleibt unsere grosse Hoffnung.

An dieser Stelle bleibt mir, Ihnen allen zu danken, die in irgendeiner Form aktiv für den SVIT beider Basel tätig sind, sei es auch nur, dass Sie unserem Verband Interesse und Sympathie entgegenbringen. Ein besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und unserer Leiterin der Geschäftsstelle, Tanja Molinari, die mit grossem Engagement das Verbands- und Schulsekretariat führt.

Ein Dank gilt an dieser Stelle dem Präsidium des SVIT Schweiz und der gesamten Geschäftsstelle, aber auch den diversen Partnerverbänden, mit denen wir sehr gut und kollegial zusammenarbeiten.

Es erwartet uns wieder ein intensives Jahr. Das Wohnraumförderungsgesetz muss durch eine zweckmässige Verordnung in Kraft gesetzt werden. Die neue Initiative «Ja zum ECHTEN Wohnschutz» des Mieterverbandes gilt es zu bekämpfen. Wir vom SVIT beider Basel setzen uns weiter für eine gute Wohnpolitik ein, welche die Interessen der Mieter und Vermieter angemessen berücksichtigt.

Diese Herausforderungen gilt es anzunehmen, dabei zähle ich auf Ihre Unterstützung. Danke!

Basel, im März 2021



Andreas Biedermann
Präsident SVIT beider Basel

Impressum

Herausgeber

SVIT beider Basel
Aeschenvorstadt 55
CH-4051 Basel

Idee und Konzeption

SVIT beider Basel

Layout

und moritz gmbh,
branding & design, Basel

Text und Inhalt

SVIT beider Basel

Fotos

Fotodesign Indlekofer,
Aesch

Druck

printhouse by jobfactory,
Basel

Auflage

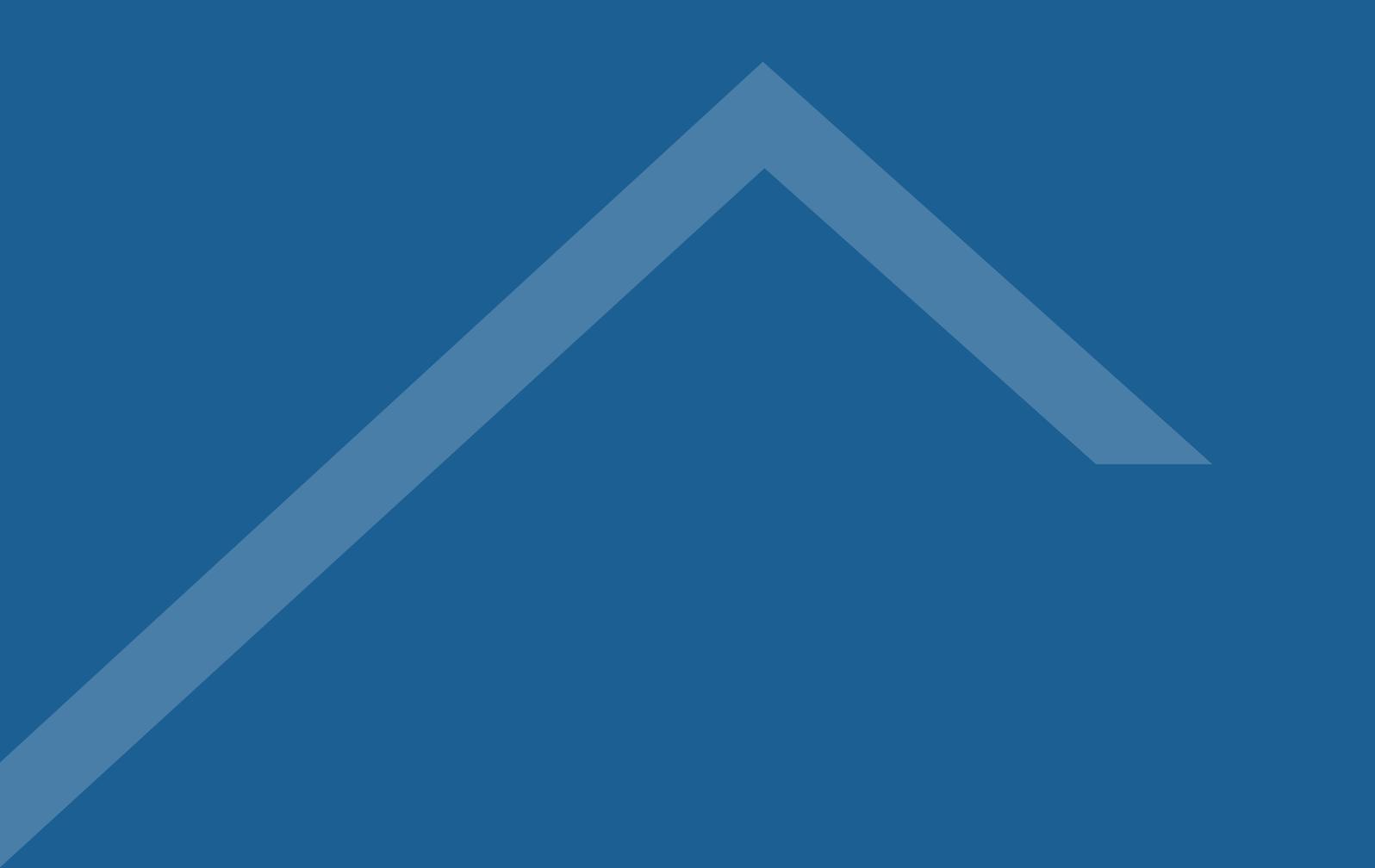
300 Exemplare

Copyright

SVIT beider Basel 2021

Impressionen





SVIT beider Basel
Aeschenvorstadt 55
CH-4051 Basel

+41 61 283 24 80

www.svit.ch
svit-basel@svit.ch